

Petition von Zugerinnen und Zugern an das eidgenössische Parlament und den Bundesrat

«2000 Franken sind genug!»

Viele Zugerinnen und Zuger verfolgen die Kostenentwicklung der NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen) mit grosser Sorge.

Die Petition der FDP, Die Liberalen Zug und der Zuger Bevölkerung

Der zunehmenden Belastung der Zuger Bevölkerung durch die NFA sind keine Grenzen gesetzt: Die jährliche Pro-Kopf-Zahlung beträgt mit über Fr. 2000.– ein Mehrfaches der anderen Geberkantone und wird unbegrenzt ansteigen. Zudem sind die jährlichen Ausgleichszahlungen nicht berechenbar und gefährden dadurch die finanzielle Stabilität unseres Kantons. Diese Zahlungen der Geberkantone werden zum Teil missbraucht, indem einzelne Nehmerkantone damit ein Steuerdumping unter die durchschnittliche Steuerbelastung der Geberkantone betreiben. Diese Entwicklung schadet dem fairen föderalen Ausgleich unter den Kantonen und dem Wettbewerb, einem liberalen Grundwert und Erfolgsrezept unseres Staates. Wir fordern daher klare Maximalgrenzen der Belastung der Geberkantone und eine Verhinderung des Missbrauchs von NFA-Geldern zwecks Steuerdumping und aggressiver Abwerbung. Zusammen mit den unterzeichnenden Zugerinnen und Zugern bitten Die FDP, Die Liberalen Zug die Bundesparlamentarier und -parlamentarierinnen, sich den folgenden Anliegen anzunehmen und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen anzupassen:

1. Maximale Obergrenze!

Es ist eine maximale Obergrenze einzuführen, mit der ein einzelner Kanton durch die NFA belastet werden darf (fixer Maximalbetrag oder Maximaltarif).

2. Fr. 2000.– sind genug!

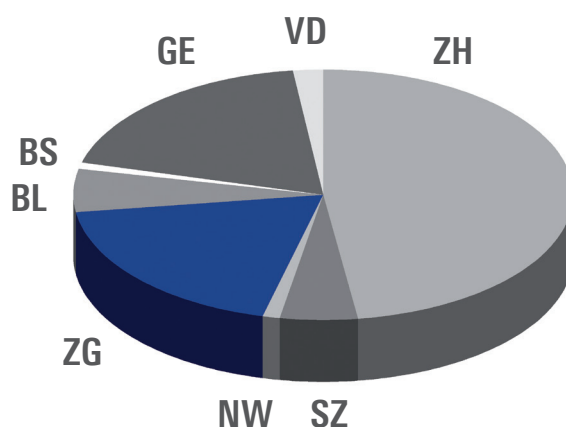
Als absolute Obergrenze darf dabei die Belastung eines Geberkantons den jährlichen Pro-Kopf-Beitrag der Bevölkerung von CHF 2000.– nicht überschreiten.

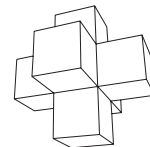
3. Kein Steuerdumping mit NFA-Geldern!

Es sind Regeln zu schaffen, damit die Nehmerkantone die NFA-Zahlungen nicht gezielt zum Steuerdumping oder zur Abwerbung von Steuerzahlern verwenden.

NFA – Beiträge der Geberkantone

	Ausgleichszahlungen 2010 Netto, in CHF	in CHF pro Einwohner
Zürich	554 Mio.	428.–
Schwyz	57 Mio.	417.–
Nidwalden	14 Mio.	353.–
Zug	217 Mio.	2042.–
Basel-Stadt	67 Mio.	351.–
Basel-Land	9 Mio.	35.–
Genf	220 Mio.	505.–
Waadt	21 Mio.	31.–





Petition von Zugerinnen und Zugern an das eidgenössische Parlament und den Bundesrat

«2000 Franken sind genug!»

Viele Zugerinnen und Zuger verfolgen die Kostenentwicklung der NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen) mit grosser Sorge.

Die Petition der FDP. Die Liberalen Zug und der Zuger Bevölkerung

	Vorname	Name	Adresse	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Bitte retournieren Sie die ausgefüllte Liste an unten stehende Adresse oder geben Sie die Liste am Sitz der örtlichen FDP-Sektion ab.

Eingabefrist: 30. September 2010.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

FDP. Die Liberalen Zug
Arbachstrasse 2
CH-6340 Baar